



Strukturierter Qualitätsbericht

für das Berichtsjahr 2004

für das Krankenhaus St. Josef-Hospital Bonn

Version 0.8

26. August 2005

Herausgeber:

St. Josef-Hospital Bonn

Verwaltungsleitung: Herr Diplom-Betriebswirt Karl Geßmann

Hermannstrasse 37, 53225 Bonn

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	3
Basisteil	6
A Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses	6
A-1.1 Allgemeine Merkmale des Krankenhauses	6
A-1.2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses	6
A-1.3 Name des Krankenhausträgers	6
A-1.4 Handelt es sich um ein akademisches Lehrkrankenhaus?	6
A-1.5 Anzahl der Betten im Krankenhaus nach § 108/109 SGB V	6
A-1.6 Gesamtzahl der im abgelaufenen Kalenderjahr behandelten Patienten:	6
A- 1.7 A Fachabteilungen	7
A-1.7 B Top 30 DRG	8
A-1.8 Besondere Versorgungsschwerpunkte und Leistungsangebote	9
A-1.9 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	9
A-2.0 Abteilungen mit Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft ?	10
A-2.1 Apparative Ausstattung und therapeutische Möglichkeiten	11
A-2.1.1 Apparative Ausstattung	11
A-2.1.2 Therapeutische Möglichkeiten	11
B-1 Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses	12
B-1.1 A Name der Fachabteilung: Innere Medizin	12
B-1.2 A Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung: Innere Medizin	12
B-1.3 A Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung: Innere Medizin	13
B-1.4 A Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung: Innere Medizin	13
B-1.5 A Die Top-10 DRG der Fachabteilung: Innere Medizin	14
B-1.6 A Die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr: Innere Medizin	14
B-1.7 A Die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr: Innere Medizin	14
B-1.1 B Name der Fachabteilung: Allgemeine Chirurgie	15
B-1.2 B Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung: Allgemeine Chirurgie	15
B-1.3 B Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung: Allgemeine Chirurgie	16
B-1.4 B Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung: Allgemeine Chirurgie	16
B-1.5 B Die Top-10 DRG der Fachabteilung: Allgemeine Chirurgie	18
B-1.6 B Die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr: Allgemeine Chirurgie	18

B-1.7 B	Die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr: Allgemeine Chirurgie	18
B-1.1 C	Name der Fachabteilung: Orthopädie	19
B-1.2 C	Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung: Orthopädie	19
B-1.3 C	Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung: Orthopädie	19
B-1.4 C	Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung: Orthopädie	20
B-1.5 C	Die Top-10 DRG der Fachabteilung: Orthopädie	21
B-1.6 C	Die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr: Orthopädie	21
B-1.7 C	Die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr: Orthopädie	21
B-1.1 D	Name der Fachabteilung: Augen-Belegabteilung	22
B-1.2 D	Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung: Augen-Belegabteilung	22
B-1.3 D	Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung: Augen-Belegabteilung	22
B-1.4 D	Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung: Augen-Belegabteilung	22
B-1.5 D	Die Top-10 DRG der Fachabteilung: Augen-Belegabteilung	23
B-1.6 D	Die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr: Augen-Belegabteilung	23
B-1.7 D	Die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr: Augen-Belegabteilung	23
B-1.1 E	Name der Fachabteilung: Hals-, Nasen- und Ohren-Belegabteilung	24
B-1.2 E	Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung: Hals-, Nasen- und Ohren-Belegabteilung	24
B-1.3 E	Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung: Hals-, Nasen- und Ohren-Belegabteilung	24
B-1.4 E	Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung: Hals-, Nasen- und Ohren-Belegabteilung	24
B-1.5 E	Die Top-10 DRG der Fachabteilung: Hals-, Nasen- und Ohren-Belegabteilung	25
B-1.6 E	Die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr: Hals-, Nasen- und Ohren-Belegabteilung	25
B-1.7 E	Die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr: Hals-, Nasen- und Ohren-Belegabteilung	25
B-1.1 F	Name der Fachabteilung: Anästhesie / Intensivmedizin	26
B-1.2 F	Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung: Anästhesie / Intensivmedizin	26
B-1.3 F	Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung: Anästhesie / Intensivmedizin	26
B-1.4 F	Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung: Anästhesie / Intensivmedizin	26
B-2	Fachabteilungsübergreifende Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses	27
B-2.1	Ambulante Operationen nach § 115 b SGB V	27
B-2.2	Die Top-10 der ambulanten Operationen	27
B-2.3	Sonstige ambulante Leistungen	28
B-2.4	Personalqualifikation im Ärztlichen Dienst	28

B-2.5	Personalqualifikation im Pflegedienst	28
C	Qualitätssicherung	29
C-1	Externe Qualitätssicherung nach § 137 SGB V	29
C-2	Qualitätssicherung beim ambulanten Operieren nach § 115 b SGB V	30
C-3	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht (§ 112 SGB V)	30
C-4	Qualitätssicherungsmaßnahmen bei Disease - Management - Programmen (DMP)	30
C-5.1	Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V	30
C-5.2	Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V	30
Systemteil		31
D	Qualitätspolitik	31
E	Qualitätsmanagement und dessen Bewertung	32
E-1	Aufbau des einrichtungswirtschaftlichen Qualitätsmanagements im Krankenhaus	32
E-1.1	Darlegung des Qualitätsmanagement-Systems	32
E-2	Qualitätsbewertung	32
E-3	Ergebnisse in der externen Qualitätssicherung gemäß § 137 SGB V	32
F	Qualitätsmanagementprojekte im Berichtszeitraum	35
G	Weitergehende Informationen	36



Basisteil

A Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1.1 Allgemeine Merkmale des Krankenhauses

Straße:	Hermannstrasse 37
PLZ und Ort:	53225 Bonn
Postfach:	301451
Postfach-PLZ und Ort:	53194 Bonn
E-Mail-Adresse:	stjosef@krankenhaus-bonn.de
Internetadresse:	www.krankenhaus-bonn.de

A-1.2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

Institutionskennzeichen:	IK260530169
--------------------------	-------------

A-1.3 Name des Krankenhausträgers

Der Krankenhausträger ist die GFO Gemeinnützige Gesellschaft der Franziskanerinnen zu Olpe mbH, Amtsgericht Siegen HRB 6720

A-1.4 Handelt es sich um ein akademisches Lehrkrankenhaus?

Das St. Josef-Hospital Bonn ist kein akademisches Lehrkrankenhaus.

A-1.5 Anzahl der Betten im Krankenhaus nach § 108/109 SGB V

(Stichtag 31.12. des Berichtsjahres)

Anzahl Betten:	261
----------------	-----

A-1.6 Gesamtzahl der im abgelaufenen Kalenderjahr behandelten Patienten:

Stationäre Patienten:	7.271
Ambulante Patienten:	18.274

A- 1.7 A Fachabteilungen

FA-Kode § 301 SGB V	Name der Fachabteilung	Zahl der Betten	Zahl der stationären Fälle	HA (Hauptabteilung) oder BA (Belegabteilung)	Poliklinik/ Ambulanz ja/nein
0100	Innere Medizin	94	2.469	HA	ja
1500	Allgemeine Chirurgie	82	2.303	HA	ja
2300	Orthopädie	61	1.534	HA	ja
2600	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	10	229	BA	nein
2700	Augenheilkunde	14	736	BA	nein
	Anästhesie/Intensivmedizin	[7]	0	HA	ja

Die Abteilung Intensivmedizin / Anästhesie ist lt. Landeskrankenhausplan keine bettenführende Abteilung und damit werden der Fachabteilung auch keine stationären Fälle zugeordnet. Die von der Klinik betreuten Intensivbetten werden laut Krankenhausbedarfsplan NRW den jeweiligen Fachabteilungen zugeordnet.



A-1.7 B Top 30 DRG

nach absoluter Fallzahl des Gesamtkrankenhauses im Berichtsjahr:

Rang	DRG	Text	Fallzahl
1	C 08	Kapselerhaltende Entfernung der Augenlinse	697
2	I 68	Nicht operativ behandelte Erkrankungen und Verletzungen im Wirbelsäulenbereich	323
3	I 03	Hüftgelenkersatz oder Wechsel bei Hüftgelenkverschleiß	310
4	I 18	Operationen an Kniegelenk, Ellenbogengelenk und Unterarm	286
5	G 11	Sonstige Operation am After bzw. an der Austrittsöffnung des Darmes	242
6	G 48	Dickdarmspiegelung	213
7	I 20	Operationen am Fuß	184
8	E 62	Infektionen und Entzündungen der Atmungsorgane	165
9	F 62	Herzschwäche (= Herzinsuffizienz) oder Kreislaufkollaps	161
10	I 04	Ersatz des Kniegelenkes oder Wechsel bei Kniegelenkverschleiß	149
11	I 13	Eingriffe an Oberarm, Schienbein, Wadenbein und Sprunggelenk	133
12	G 09	Operationen bei Leisten- und Schenkelhernien	129
13	I 08	Operationen an Hüftgelenk und Oberschenkel	123
14	G 67	Entzündliche und verschiedene Erkrankungen der Verdauungsorgane	117
15	G 47	Magenspiegelung bei schweren Krankheiten der Verdauungsorgane	111
16	K 62	Verschiedene Stoffwechselerkrankungen	108
17	I 27	Operationen am Weichteilgewebe	100
18	G 02	Große Operationen an Dün- und Dickdarm	99
19	H 08	Gallenblasenentfernung mittels Schlüsselloch-Methode (Laparoskopie)	99
20	I 30	Aufwendige Operationen am Kniegelenk	96
21	F 60	Kreislaferkrankungen mit Herzinfarkt, ohne invasive kardiologische Diagnostik	94
22	F 71	Nicht schwere Herzrhythmusstörungen und Erregungsleitungsstörungen	90
23	G 50	Magenspiegelung bei nicht schweren Krankheiten der Verdauungsorgane	90
24	D 11	Operative Entfernung der Gaumenmandeln	87
25	I 29	Aufwendige Operationen am Schultergelenk	87
26	B 70	Schlaganfall	82
27	I 23	Entfernung von Osteosynthesematerial außer an Hüftgelenk und Oberschenkel	81
28	G 07	Blinddarmentfernung	78
29	D 14	Operationen am Ohr, der Nase, des Mundes und des Halses, ein Belegungstag	73
30	G 49	Dickdarmspiegelung und Magenspiegelung, ein Belegungstag	73

A-1.8 Besondere Versorgungsschwerpunkte und Leistungsangebote

- Mikrochirurgie des Grauen Stars mit Verflüssigung der getrübten Linse und Entfernung und anschließendem Einsetzen einer Kunstlinse (ca. 700 stationäre Eingriffe in der Augen-Belegabteilung)
- Künstlicher Gelenkersatz im Bereich von Hüfte-, Knie- und Schultergelenken und Gelenkaustauschoperationen (über 460 stationäre Eingriffe in den Abteilungen Orthopädie und Chirurgie)
- Konservative Therapie der Wirbelsäulenerkrankungen aufgrund von nicht-beherrschbaren Schmerzen oder wegen neurologischer Störungen von Rückenmarksnerven mit röntgenbildwandlergestützten oder computertomographisch gesteuerten Injektionsverfahren (ca. 320 Behandlungsfälle in der Abteilung Orthopädie)
- Endoskopische (arthroskopische) Eingriffe an allen großen Körpergelenken (Knie-, Schulter- und Spunggelenke) (über 300 stationäre Eingriffe in den Abteilungen Orthopädie und Chirurgie)
- Eingriffe im Bereich der Darnes und des Enddarnes, insbesondere bei Hämorrhoiden, Fisteln, Fissuren, Inkontinenz, Marisken, Analpolypen, Sinus pilonidalis, Anal- und Rektumprolaps und obstruktiver Defäkationsstörung (über 400 stationäre Eingriffe in der Abteilung Chirurgie)
- Laparoskopische Eingriffe in Bauchchirurgie (über 300 Eingriffe: Gallenblasenentfernung, Blinddarmentfernung, Darmresektionen, Operationen von Darmverwachsungen und Antireflux-Operationen am Magen)
- Endoskopische Eingriffe und Diagnostik bei gastroenterologischen Erkrankungen (über 1500 stationäre Endoskopien in der Abteilung Innere Medizin)
- Fußchirurgische Eingriffe bei Deformitäten (200 stationäre Eingriffe in der Abteilung Orthopädie und Chirurgie)
- Operative und konservative Behandlung aller Verletzungen des Bewegungsapparates in der Abteilung Orthopädie und Chirurgie
- Handchirurgische Eingriffe mit Behandlung sämtlicher Verletzungen und Erkrankungen der Hand auch unter Einsatz mikrochirurgischer Techniken in der Abteilung Chirurgie

A-1.9 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

- Allgemeine Chirurgie: Unfall-/Handchirurgie:	Chefarzt Dr. Krupp
- Unfallchirurgische Ambulanz, Handchirurgie	Chefarzt Dr. Krupp
- Allgemeinchirurgische Ambulanz, Proktologie	Chefarzt Dr. Lausberg
- Orthopädische Ambulanz	Chefarzt Dr. Moos
- Gastroenterologische Ambulanz	Chefarzt PD Dr. Thon
- Anästhesiologische Ambulanz	Chefarzt Dr. Wüllenweber

Möglichkeiten ambulanter Operationen nach § 115b SGBV:

- Eingriffe bei Knochenbrüchen (Frakturen) der Hand und des Handgelenkes
- Ringbandspaltungen bei Sehnenscheidenstenosen (-verengungen) an der Hand
- Ganglien am Handgelenk
- Endoskopische Operation zur Druckentlastung bei Nerven-einklemmung im Handgelenksbereich (= Karpaltunnelsyndrom)
- Entfernung von Knochenstabilisierungsmaterial (Osteosynthesematerial)
- Anlage von Verweilkatheter- (Port-) Systemen zur Durchführung von Chemotherapien bei bösartigen Tumoren
- Eingriffe bei Venenschwäche der Beine (Varizenchirurgie)
- Endoskopische Eingriffe am Magen-Darmtrakt: Koloskopie mit Polypektomie (Darmspiegelung mit Polypabtragung), Rekto- und Proktoskopie (Enddarmspiegelung), Gastroskopie (Magenspiegelung) und Darstellung der Gallengänge

- Eingriffe am Enddarm (Proktologie)
- Anlage von Ernährungsfisteln (Perkutane endoskopische Gastrostomie PEG)
- Bougierungsbehandlung (Dehnungsbehandlung) der Speiseröhre
- Einsetzen von Speiseröhrenprothesen
- Endoskopische Eingriffe der Gallen- und Pankreaswege mit ggf. Einsetzen einer Prothese und Papillotomie
- Endoskopische (arthroskopische) Eingriffe an allen großen Körpergelenken (Knie-, Schulter- und Spunggelenke)
- Fußchirurgische Eingriffe bei Deformitäten

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten nach § 116 und nach § 116b SGB V:

Es wird das gesamte Spektrum ambulanter Notfallversorgung durchgeführt.

A-2.0 Abteilungen mit Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft ?

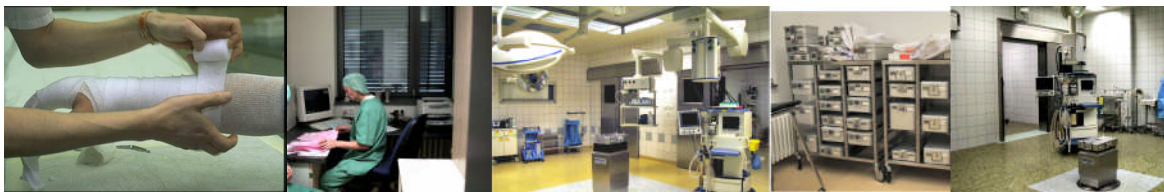
Zugelassen zum Durchgangs-Arztverfahren (DA):

Allgemeine Chirurgie:	
Unfall-/ Handchirurgie:	Chefarzt Dr. med. Hubert Krupp
Allgemein- und Viszeralchirurgie:	Chefarzt Dr. med. Hubert Lausberg

Zugelassen zur stationären berufsgenossenschaftlichen Heilbehandlung (BG):

Allgemeine Chirurgie:	
Unfall-/ Handchirurgie:	Chefarzt Dr. med. Hubert Krupp

Die Abteilung ist zur Behandlung Schwerverletzter zugelassen (Verletzungsartenverfahren).



A-2.1 Apparative Ausstattung und therapeutische Möglichkeiten**A-2.1.1 Apparative Ausstattung**

Leistungsbereich	Vorhanden		Verfügbarkeit 24 Stunden sichergestellt	
	JA	NEIN	JA	NEIN
Angiographie	JA			NEIN
Computertomographie	JA		JA	
Durchleuchtung	JA		JA	
Echokardiographie	JA		JA	
Endoskopie (Spiegelung von Magen, Darm und Bauchraum)	JA		JA	
Endosonographie	JA		JA	
ERCP (Spiegelung der Gallenwege und Bauchspeicheldrüse)	JA		JA	
Farbdoppler-Sonographie	JA		JA	
Konventinelle Röntgendiagnostik	JA		JA	
Konventinelle Sonographie	JA		JA	
Labordiagnostik	JA		JA	
Lungenfunktionsdiagnostik	JA			NEIN
Magnetresonanztherapie (MRT)	JA		JA	
Mammographie	JA		JA	
Nuklearmedizin	JA		JA	
Schockraum	JA		JA	
Szintigraphie	JA		JA	

A-2.1.2 Therapeutische Möglichkeiten

Leistungsbereich	Vorhanden	
	JA	NEIN
Dialyse	JA	
Eigenblutspende	JA	
Endoskopische Therapie	JA	
Ergotherapie	JA	
Ganzkörper-Kältetherapie	JA	
Logopädie	JA	
Minimal-invasive Therapie	JA	
Physikalische Therapie	JA	
Physiotherapie	JA	
Schmerztherapie	JA	
Thrombolysse	JA	

B-1 Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

B-1.1 A Name der Fachabteilung: Innere Medizin

Chefarzt: Privatdozent Dr. med. Hans-Joachim Thon

Facharzt für Innere Medizin und Gastroenterologie

Weiterbildungsermächtigung für Innere Medizin: 5 Jahre und Gastroenterologie: 2 Jahre

Kontakt: Tel.: 0228-407-301

Fax: 0228-407-289

email: inneremedizin@krankenhaus-bonn.de

B-1.2 A Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung: Innere Medizin

Leistungsspektrum Gastroenterologie (Magen- und Darmerkrankungen):

- Diagnostik und Behandlungen der Erkrankungen der Speiseröhre, des Magens, des Dünn- und Dickdarmes, der Leber, der Gallenblase und Gallenwege sowie der Bauchspeicheldrüse
- Diagnostische und therapeutische Endoskopie, diagnostischer und interventioneller (gezielte Gewinnung von Gewebe) Ultraschall, Endosonographie
- Entfernung von Steinen aus den Gallenwegen und von Polypen aus dem Magen-Darmtrakt
- Dehnungsbehandlungen von Verengungen der Speiseröhre, der Gallenwege und des Darmes
- Einlage von Prothesen bei Verengungen der Gallenwege und der Speiseröhre
- Endoskopische Tumorbehandlung und Blutstillung mit dem Argon-Beamer
- Endoskopische Anlage von Sonden zur künstlichen Ernährung
- Chemotherapie von gastroenterologischen Tumorerkrankungen
- Spezielle Ernährungsberatung

Leistungsspektrum Kardiologie:

- Herzinfarktbehandlung (Auflösung von Verschlüssen der Herzkranzgefäße [Lyse])
- Enge Kooperation mit Herz-Katheterzentren der Region
- Trans-thorakale- und Trans-ösophageale Echokardiographie, Langzeit-EKG-Analyse, Langzeitblutdruckmessung
- Enge Kooperation mit der Gemeinschaftspraxis für Kardiologie Dres. Gheorghiu und Marschner: Durchführung der Ultraschalluntersuchung des Herzens unter Belastung (Stress-Echokardiographie) und Darstellung der Herzkranzgefäße mittels Computertomographie (Coronar-CT)

Leistungsspektrum Pneumologie:

- Diagnostische Bronchoskopie (Endoskopische Spiegelung der Atemwege)
- Bodyplethysmographie (erweiterte Bestimmung der Lungenfunktion)
- Nichtinvasive O₂-Messung (Sauerstoffbestimmung)

- Therapie und Schulung von Patienten mit chronischer Bronchitis (in Vorbereitung)

Leistungsspektrum Diabetologie und Stoffwechselerkrankungen:

- Behandlung und Schulung von Patienten mit Typ I und Typ II Diabetes mellitus
- Erkrankungen der Schilddrüse und der Nebenschilddrüse
- Fettstoffwechselerkrankungen

Leistungsspektrum Onkologie:

- Diagnostik und Therapie von Lymphknotenerkrankungen
- Diagnostik und Therapie von Tumoren des Magen-Darmtraktes und der Lunge

Leistungsspektrum Angiologie:

- Schlaganfallbehandlung
- Farbkodierte Duplex-Sonographie der Gefäße, Verschlussplethysmographie
- Behandlung von Erkrankungen der peripheren arteriellen und venösen Gefäße
- Schulung für die Blutgerinnungs-Selbstkontrolle durch den Patienten

B-1.3 A Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung: Innere Medizin

- Schwerpunkt Gastroenterologie mit Betreuung von chronisch entzündlichen Darmerkrankungen (Morbus Crohn- und Colitis ulcerosa-Patienten)
- Kardiologie
- Diabetologie
- Pneumologie

B-1.4 A Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung: Innere Medizin

- Bei akutem Nierenversagen: Blutwäsche (Hämodialysetherapie) auf der Intensivstation in Kooperation mit der nephrologischen Fachpraxis Priv-Doz. Dr. Frotscher / Priv-Doz. Dr. Brensing / Dr. Raab Standard
- Beatmungstherapie in Zusammenarbeit mit der Abteilung Intensivmedizin / Anästhesiologie



B-1.5 A Die Top-10 DRG der Fachabteilung: Innere Medizin

nach absoluter Fallzahl der Fachabteilung im Berichtsjahr:

Rang	DRG	Text	Fallzahl
1	G48	Dickdarmspiegelung	186
2	E62	Infektionen und Entzündungen der Atmungsorgane	165
3	F62	Herzschwäche (= Herzinsuffizienz) oder Kreislaufkollaps	161
4	G47	Magenspiegelung bei schweren Krankheiten der Verdauungsorgane	108
5	K62	Verschiedene Stoffwechselerkrankungen	107
6	F60	Kreislaferkrankungen mit Herzinfarkt, ohne invasive kardiologische Diagnostik	94
7	F71	Nicht schwere Herzrhythmusstörungen und Erregungsleitungsstörungen	89
8	G50	Magenspiegelung bei nicht schweren Krankheiten der Verdauungsorgane	89
9	B70	Schlaganfall	80
10	G67	Entzündliche und verschiedene Erkrankungen der Verdauungsorgane	79

B-1.6 A Die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr: Innere Medizin

Rang	ICD-10	Text	Fallzahl
1	I50	Herzschwäche (=Herzinsuffizienz)	159
2	J18	Lungenentzündung	157
3	E86	Flüssigkeitsmangel	106
4	I21	Akuter Herzinfarkt	97
5	K29	Magen- und Zwölffingerdarmentzündung	97
6	I48	Herzrhythmusstörung in den Herzvorhöfen (=Vorhofflattern oder Vorhofflimmern)	73
7	J44	Sonstige chronische Lungenkrankheiten mit erhöhtem Atemwegwiderstand	70
8	R55	kurzdauernde Bewusstlosigkeit/Ohnmacht	69
9	I20	Angina pectoris (Verengung der Herzgefäße)	65
10	G45	Vorübergehende Durchblutungsstörung des Gehirns max. 24 Stunden	61

Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierlinien.

B-1.7 A Die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr: Innere Medizin

Rang	OPS	Text	Fallzahl
1	1-632	Spiegelung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarmes	740
2	1-440	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt und Organen	505
3	1-650	Dickdarmspiegelung	468
4	8-930	Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf	450
5	5-452	Herausschneiden oder Zerstören von erkranktem Gewebe des Dickdarmes	226
6	8-800	Transfusion von Blut	220
7	1-444	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt	216
8	3-200	Native Computertomographie des Schädels	193
9	5-513	Endoskopische Operationen an den Gallengängen	138
10	3-225	Computertomographie des Bauchraumes mit Kontrastmittel	116

B-1.1 B Name der Fachabteilung: Allgemeine Chirurgie

Allgemeine Chirurgie (unterteilt in: Allgemein- / Viszeralchirurgie und Unfall- / Handchirurgie)

Chefärzte:

Dr. med. Hubert Lausberg (Allgemein- und Viszeralchirurgie), Facharzt für Chirurgie und Viszeralchirurgie
Weiterbildungsermächtigung für Chirurgie: 2 Jahre (gemeinsam mit Dr. med. Hubert Krupp: 4 Jahre)
und

Dr. med. Hubert Krupp (Unfall- und Handchirurgie), Facharzt für Chirurgie und Unfallchirurgie, Handchirurgie und
physikalische Therapie
Weiterbildungsermächtigung für Chirurgie: 2 Jahre (gemeinsam mit Dr. med. Hubert Krupp: 4 Jahre) und
Weiterbildungsermächtigung für Unfallchirurgie: 2 Jahre

Kontakt Tel.: 0228-407-272
Fax: 0228-407-273
email: chirurgie@krankenhaus-bonn.de

B-1.2 B Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung: Allgemeine ChirurgieLeistungsspektrum Allgemein- und Viszeralchirurgie:

- Darmchirurgische Eingriffe bei gutartigen und bösartigen Erkrankungen mit Einsatz endoskopischer bzw. laparoskopischer Operationstechniken
- Chirurgische Eingriffe der Gallenblase und der Gallenwege in der Regel als laparoskopischer Eingriff
- Chirurgische Eingriffe am Magen und Antirefluxchirurgie als laparoskopischer Eingriff
- Leistenbruch- und Bauchwand-, Narben- und Nabelbruch-Operationen (und ggf. Netz-Implantation) mit verschiedenen Operationstechniken
- Therapie und Diagnostik der Enddarmkrankungen und der Sinus pilonidalis-Operationen
- Chirurgische Eingriffe der Schilddrüse und der Nebenschilddrüsen

Leistungsspektrum Unfall- und Handchirurgie:

- Operative und konservative Behandlung aller Verletzungen des Bewegungsapparates einschließlich Kinderunfallchirurgie
- Künstlicher Gelenkersatz im Bereich von Hüfte und Schultergelenkes und Gelenkaustauschoperationen
- Wiederherstellende Operationen nach Verletzungen und erworbenen Knochen- und Weichteildefekten
- Handchirurgische Eingriffe bei Verletzungen und erworbenen oder angeborenen Fehlbildungen der Hand unter Einsatz mikrochirurgischer Techniken
- Sehnen- und Nerventransplantationen und Nervenkompressionssyndrome
- Motorische Ersatzoperationen
- Dupuytren'sche Kontrakturen
- Endoskopische Operation zur Druckentlastung bei Nerveneinklemmung im Handgelenksbereich (= Karpaltunnelsyndrom)
- BG-Unfälle (Arbeitsunfälle, Wegunfälle, Schulunfälle und Unfälle im Kindergarten oder Hort)

B-1.3 B Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung: Allgemeine Chirurgie

- Therapie und Diagnostik der Enddarmkrankungen (siehe B1.4 B)
- Laparoskopische Gallenblasenentfernung und Operationen an den Gallengängen
- Hernienchirurgie bei Leistenbrüchen (Laparoskopisches Vorgehen, Vorgehen nach Shouldice, Lichtenstein-Technik mit ggf. Lokalanästhesie bei Risikopatienten) und Bauchwand-, Narben- und Nabelbrüchen ggf. mit Einsetzen eines Netzes (Vyro-I-Netz)
- Laparoskopische Operationen am Darm (Darmresektion)
- Handchirurgische Eingriffe bei Verletzungen und erworbenen oder angeborenen Fehlbildungen der Hand unter Einsatz mikrochirurgischer Techniken

B-1.4 B Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung: Allgemeine Chirurgie**Anwendung verschiedener OP-Techniken bei der Therapie von Enddarmkrankungen:**

- Konventionelle Hämorrhoidektomie (Anoplastik, nach Milligan-Morgan, nach Parks)
- Stapler-Resektion der Hämorrhoiden nach Longo
- Fistelfreilegung mit analplastischem Verschluss
- Transanale tubuläre Stapler-Segment-Resektion des Rektums bei obstruktiver Defäkationsstörung und Rektozele



Anwendung verschiedener Diagnostikmethoden bei Enddarmerkrankungen:

- Funktionelle Prokto- / Rektoskopie
- Analtometrie
- Endorektale Sonographie
- Dynamisches MRT (Magnet-Resonanz-Tomogramm)

Verschiedene Sprechstunden für:

- | | | |
|--|-------------|-----------|
| • Schilddrüsen- und Brustkrankungen: | montags | 15-17 Uhr |
| • Enddarm- und Bauchchirurgie: | mittwochs | ab 10 Uhr |
| • Hernien- (Leistenbrüche, Bauchwand-, Narben- und Nabelbrüche) und Gallen-Sprechstunde: | donnerstags | 15-17 Uhr |
| • BG (Berufsgenossenschaftliche)-Sprechstunde | montags | 9-11 Uhr |
| • Handchirurgische Sprechstunde | dienstags | 15-17 Uhr |
| • Unfall- und Wiederherstellungschirurgie | donnerstags | 15-17 Uhr |
| • Ambulanz-Sprechstunde | Mo bis Fr | 9-11 Uhr |

B-1.5 B Die Top-10 DRG der Fachabteilung: Allgemeine Chirurgie

nach absoluter Fallzahl der Fachabteilung im Berichtsjahr:

Rang	DRG	Text	Fallzahl
1	G11	Sonstige Operation am After bzw. an der Austrittsöffnung des Darmes	240
2	G09	Eingriffe bei Leisten- und Schenkelhernien	129
3	H08	Gallenblasenentfernung mittels Schlüssellochmethode (Laparoskopie)	99
4	I13	Eingriffe an Oberarm, Schienbein, Wadenbein und Sprunggelenk	99
5	G02	Große Operationen an Dünn- und Dickdarm	96
6	I18	Operationen an Kniegelenk, Ellenbogengelenk und Unterarm	81
7	G07	Blinddarmentfernung	78
8	I23	Entfernung von Osteosynthesematerial außer an Hüftgelenk und Oberschenkel	61
9	B80	Kopfverletzungen	60
10	B05	Operationen bei Karpaltunnelsyndrom	59

B-1.6 B Die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr: Allgemeine Chirurgie

Rang	ICD-10	Text	Fallzahl
1	K40	Eingeweidebruch (=Hernie) an der Leiste	140
2	S82	Unterschenkelbruch, einschließlich des oberen Sprunggelenkes	125
3	K80	Gallensteinleiden	116
4	K60	Fissur und Fistel in der Anal- und Rektalregion (Damm, Darmausgang)	107
5	S72	Oberschenkelbruch	102
6	I84	Hämorrhoiden	99
7	S52	Unterarmbruch	92
8	G56	Schädigung eines Nerven an den Armen, nicht unfallbedingt	69
9	K35	Akute Blinddarmentzündung	67
10	S42	Knochenbruch im Bereich der Schulter oder des Oberarmes	67

Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien.

B-1.7 B Die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr: Allgemeine Chirurgie

Rang	OPS	Text	Fallzahl
1	1-654	Spiegelung des Mastdarmes	358
2	1-653	Spiegelung des Darmausganges (=After)	295
3	5-530	Verschluss von Eingeweidebrüchen (=Hernien), die im Leistenbereich austreten	168
4	1-650	Dickdarmspiegelung	145
5	5-511	Gallenblasenentfernung	126
6	5-892	Sonstige Operationen mit Einschneiden der Haut und Unterhaut	123
7	5-490	Einschneiden oder Herausschneiden von Gewebe der Region um den Darmausgang	122
8	5-787	Entfernung von Knochenstabilisierungsmaterial	120
9	5-790	Einrichtung eines Bruches	118
10	5-492	Lokale Exzision und Entfernung von erkranktem Gewebe des Analkanals	102

B-1.1 C Name der Fachabteilung: Orthopädie**Chefarzt: Dr. med. Norbert Moos**

Facharzt für Orthopädie, Rheumatologie, Spezielle Orthopädische Chirurgie, Facharzt für Physikalische und Rehabilitative Medizin, Sportmedizin
Weiterbildungsmächtigung für Orthopädie: 4 Jahre, Spezielle Orthopädische Chirurgie: 1 Jahr sowie Physikalische und Rehabilitative Medizin: 2 Jahre

Kontakt Tel.: 0228-407-307
Fax: 0228-407-609
email: orthopaedie@krankenhaus-bonn.de

B-1.2 C Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung: Orthopädie

- Künstlicher Gelenkersatz im Bereich von Hüfte-, Knie- und Schultergelenken und Gelenkaustauschoperationen mit ggf. computergestützter Vermessung des Endoprothesenlagers
- Konservative Therapie der Wirbelsäulenerkrankungen aufgrund von nicht-beherrschbaren Schmerzen oder wegen neurologischer Störungen von Rückenmarksnerven mit röntgenbildwandlergestützten oder computertomographisch gesteuerten Injektionsverfahren
- Wirbelsäulenoperationen mit Bandscheibenverödungen und endoskopischen, mikrochirurgischen und rückenmarkskanalerweiternden Operationen
- Endoskopische (arthroskopische) Eingriffe an allen großen Körpergelenken (Knie-, Schulter- und Spunggelenke)
- Fußchirurgische Eingriffe bei Deformitäten mit mehr als 20 Operationsverfahren
- Arthroskopische Chirurgie der Sportgelenke (Kreuzbandersatz des Kniegelenkes, Schultergelenksverrenkung) und Sportschäden im Bereich von Muskeln und Sehnen
- Rheumatologische Erkrankungen
- Sportmedizin

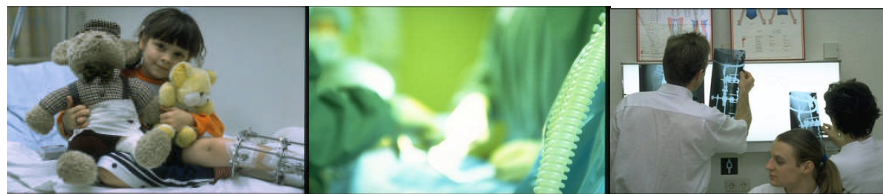
B-1.3 C Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung: Orthopädie

- Künstlicher Gelenkersatz im Bereich von Hüfte-, Knie- und Schultergelenken und Gelenkaustauschoperationen mit ggf. computergestützter Vermessung des Endoprothesenlagers
- Konservative Therapie der Wirbelsäulenerkrankungen
- Behandlung von Kindern und Erwachsenen mit spastischen Lähmungen mit Betreuung mehrerer Behindertenkindergärten und Behindertenwohnheimen



B-1.4 C Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung: Orthopädie

Ganzkörperkältetherapie



B-1.5 C Die Top-10 DRG der Fachabteilung: Orthopädie

nach absoluter Fallzahl der Fachabteilung im Berichtsjahr:

Rang	DRG	Text	Fallzahl
1	I68	Nicht operativ behandelte Erkrankungen und Verletzungen im Wirbelsäulenbereich	281
2	I03	Hüftgelenkersatz oder Wechsel bei Hüftgelenkverschleiß	253
3	I18	Operationen an Kniegelenk, Ellenbogengelenk und Unterarm	205
4	I04	Ersatz des Kniegelenkes oder Wechsel bei Kniegelenkverschleiß	145
5	I20	Operationen am Fuß	138
6	I30	Aufwendige Operationen am Kniegelenk	90
7	I29	Aufwendige Operationen am Schultergelenk	81
8	I08	Operationen an Hüftgelenk und Oberschenkel	61
9	I27	Operationen am Weichteilgewebe	40
10	I10	Operationen an der Wirbelsäule	33

B-1.6 C Die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr: Orthopädie

Rang	ICD-10	Text	Fallzahl
1	M16	Chronischer Hüftgelenkverschleiß mit zunehmender Gelenkversteifung	247
2	M17	Chronischer Kniegelenkverschleiß mit zunehmender Gelenkversteifung	195
3	M54	Rückenschmerzen	181
4	M23	Binnenschädigung des Kniegelenkes (v.a. Meniskusschäden)	128
5	M20	Unfall- oder Krankheitsbedingte Verformung der Finger und/oder Zehen	99
6	M51	Sonstige Bandscheibenschäden (v.a. im Lendenwirbelsäulenbereich)	83
7	S83	Verrenkung und Verstauchung des Kniegelenkes und von Bändern	82
8	M75	Verletzungen im Schulterbereich	78
9	T84	Wechsel von Gelenkersatz	56
10	M21	Sonstige erworbene Fehlstellungen der Arme und Beine	48

Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien.

B-1.7 C Die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr: Orthopädie

Rang	OPS	Text	Fallzahl
1	5-812	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken (Knie)	367
2	5-788	Operationen an den Mittelfußknochen und/oder den Zehengliedern	257
3	5-820	Einsetzen eines Gelenkersatzes (=Gelenkendoprothese) am Hüftgelenk	236
4	8-914	Injektion von Schmerzmitteln an Nervenwurzeln und Nerven	202
5	8-910	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie	136
6	5-822	Einsetzen eines Gelenkersatzes (=Gelenkendoprothese) am Kniegelenk	129
7	5-805	Offen chirurgische Operation am Kapselbandapparat des Schultergelenkes	121
8	5-786	Osteosynthese von Knochen	104
9	5-813	Arthroskopische Operationen am Kapselbandapparat des Kniegelenkes	91
10	5-787	Entfernung von Knochenstabilisierungsmaterial	87

B-1.1 D Name der Fachabteilung: Augen-Belegabteilung**Belegärzte :**

Dr. med. Stephan Roth, Facharzt für Augenheilkunde und
Dr. med. Karin Roth, Fachärztin für Augenheilkunde
zusätzlich Leitende Ärzte am Oxford-Augenzentrum für Laser- und Mikrochirurgie

Kontakt: Tel.:0228-9620920 oder 0228-962090
Fax: 0228-9620929
email: RothBonn@t-online.de

B-1.2 D Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung: Augen-Belegabteilung

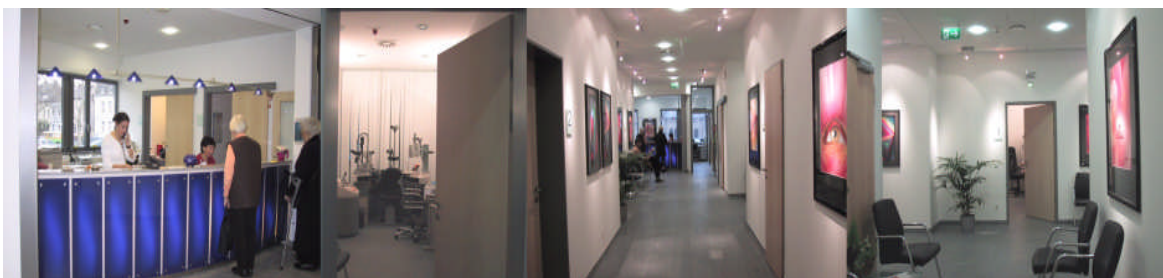
- Mikrochirurgie des Grauen Stars (Senile Katarakt) mit Phakoemulsifikation (Verflüssigung der getrübten Linse und Entfernung) und anschließendem Einsetzen einer Kunstlinse
- Glaukom-Operationen (Grüner Star) zur Verminderung des hohen schädlichen Augendruckes
- Hornhautübertragung (Keratoplastik)
- Schieloperationen
- Lidkorrekturen
- Brechkraftändernde (refraktive) Eingriffe bei Fehlsichtigkeiten

B-1.3 D Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung: Augen-Belegabteilung

- Mikrochirurgie der Senilen Katarakt (Grauer Star) mit Phakoemulsifikation (Verflüssigung der getrübten Linse und Entfernung) und anschließendem Einsetzen einer Kunstlinse

B-1.4 D Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung: Augen-Belegabteilung

Bei Indikation werden alle Eingriffe als ambulante Operationen durchgeführt.



B-1.5 D Die Top-10 DRG der Fachabteilung: Augen-Belegabteilung

nach absoluter Fallzahl der Fachabteilung im Berichtsjahr:

Rang	DRG	Text	Fallzahl
1	C08	Kapselerhaltende Entfernung der Augenlinse	697
2	C06	Aufwendige Operationen bei grünem Star (= Glaukom)	17
3	C12	Andere Operationen am Auge und am Augenlid	6
4	C60	Akute oder schwere Infektion an den Augen	5
5	C09	Verschiedene Operationen an der Linse	2
6	C15	Sonstige Operationen an der Netzhaut	2
7	C63	Sonstige Krankheiten des Auges (z. B. Gerstenkorn)	2
8	C64	Grüner Star (=Glaukom), grauer Star (=Katarakt) oder Krankheiten des Augenlides	2
9	C03	Operationen an der Netzhaut mit Entfernung des Glaskörpers	1
10	C13	Operationen an Tränendrüse und/oder Tränenwegen	1

B-1.6 D Die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr: Augen-Belegabteilung

Rang	ICD-10	Text	Fallzahl
1	H25	Augenlinsentrübung im Alter (=Altersstar, seniles Katarakt)	695
2	H40	Grüner Star (Glaukom) mit erhöhtem Augeninnendruck und ggf. Sehnervschädigung	16
3	H26	Sonstige Formen der Augenlinsentrübung (z.B. durch Unfall oder Arzneimittel)	6
4	H44	Erkrankungen des Augapfels	5
5	H43	Erkrankungen des Glaskörpers	4
6	H11	Sonstige Affektionen der Konjunktiva	3
7	H00	Abszess und Gerstenkorn	2
8	H18	Sonstige Erkrankungen der Hornhaut	2
9	C44	Sonstige bösartige Neubildungen der Haut	1
10	H04	Erkrankungen des Tränenapparates	1

Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien.

B-1.7 D Die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr: Augen-Belegabteilung

Rang	OPS	Text	Fallzahl
1	5-144	Extrakapsuläre Extraktion der Linse [ECCE]	824
2	5-131	Senkung des Augeninnendruckes durch filtrierende Operationen	21
3	5-122	Operationen bei Pterygium	3
4	5-159	Vitrektomie und andere Operationen am Corpus vitreum	3
5	5-090	Inzision des (erkrankten) Augenlides	2
6	5-123	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe der Kornea	2
7	5-084	Inzision von Tränensack und sonstigen Tränenwegen	1
8	5-091	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe des Augenlides	1
9	5-139	Operationen an Sklera, vorderer Augenkammer, Iris und Corpus ciliare	1
10	5-146	(Sekundäre) Einführung und Wechsel einer alloplastischen Linse	1

B-1.1 E Name der Fachabteilung: Hals-, Nasen- und Ohren-Belegabteilung**Belegarzt: Dr. med. Norbert Brenig**

Facharzt für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde

Weiterbildungsermächtigung für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde: 2,5 Jahre

Kontakt: Tel.: 0228-466876

Fax: 0228-467287

B-1.2 E Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung: Hals-, Nasen- und Ohren-Belegabteilung

- Operationen der Gaumen- und Rachenmandel
- Mikrochirurgische Operationen am Mittelohr
- Korrektur chronischer Nasenbeatmungsbehinderung (plastische Nasenscheidewandkorrektur)
- Endoskopische Operationen im Bereich der Nasenebenhöhlen
- Plastische Operationen im Gesichtsbereich und der Ohrmuschel und Unfallverletzungen im HNO-Bereich

B-1.3 E Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung: Hals-, Nasen- und Ohren-Belegabteilung

- Behandlung von Kindern

B-1.4 E Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung: Hals-, Nasen- und Ohren-Belegabteilung

- Konservative Behandlung von Hörstürzen, Schwindel und Ohrgeräuschen
- Schwere Entzündungen im Bereich der oberen Luftwege



B-1.5 E Die Top-10 DRG der Fachabteilung: Hals-, Nasen- und Ohren-Belegabteilung

nach absoluter Fallzahl der Fachabteilung im Berichtsjahr:

Rang	DRG	Text	Fallzahl
1	D11	Operative Entfernung der Gaumenmandeln	87
2	D14	Operationen am Ohr, der Nase, des Mundes und des Halses, ein Behandlungstag	73
3	D10	Verschiedene Operationen an der Nase	16
4	D09	Verschiedene Operationen an Ohr, Nase, Mund und/oder Hals	14
5	D68	Krankheiten an Ohr, Nase, Mund oder Hals, ein Behandlungstag	5
6	D63	Mittelohrentzündung oder Infektionen der oberen Atemwege	4
7	X06	Andere Operationen bei anderen Verletzungen	4
8	T63	Erkrankung durch Viren	3
9	X63	Folgen einer medizinischen Behandlung	3
10	D61	Gleichgewichtsstörungen (Schwindel)	2

B-1.6 E Die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr: Hals-, Nasen- und Ohren-Belegabteilung

Rang	ICD-10	Text	Fallzahl
1	J35	Chronische Krankheiten der Gaumen- und/oder Rachenmandeln	150
2	J34	Sonstige Krankheiten der Nase und/oder Nasennebenhöhlen (z.B. Abszess)	18
3	T81	Komplikationen während/infolge eines medizinischen Eingriffes	7
4	J33	Nasendpolyp	6
5	J36	Peritonsillarabszess (Tonsillarabszess)	5
6	H65	Nichteitrige chronische Mittelohrentzündung	4
7	H74	Sonstige Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes	4
8	B27	Pfeifferisches Drüsenfieber	3
9	D10	Gutartige Neubildung des Mundes und des Pharynx (Rachenraumes)	3
10	J38	Krankheiten der Stimmlippen und/oder des Kehlkopfes	3

Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierichtlinien.

B-1.7 E Die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr: Hals-, Nasen- und Ohren-Belegabteilung

Rang	OPS	Text	Fallzahl
1	5-285	operative Entfernung von Wucherungen der Rachenmandel ohne Mandelentfernung	66
2	5-281	operative Mandelentfernung ohne Entfernung von Wucherungen der Rachenmandel	58
3	5-200	Einschneiden des Trommelfells zur Eröffnung der Paukenhöhle	29
4	5-282	operative Mandelentfernung mit Entfernung von Wucherungen der Rachenmandel	29
5	5-214	Abtragung der Nasenscheidewand und/oder plastische Nachbildung	14
6	5-215	Operationen an der unteren Nasenmuschel (=Concha nasalis)	14
7	5-212	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Nase	7
8	5-289	Andere Operationen an Gaumen- und Rachenmandeln	5
9	5-184	Plastische Korrektur abstehender Ohren	4
10	5-300	Herausschneiden oder Zerstören von erkranktem Gewebe des Kehlkopfes	4

B-1.1 F Name der Fachabteilung: Anästhesie / Intensivmedizin**Chefarzt: Dr. med. Raimund Wüllenweber**

Facharzt für Anästhesie; Weiterbildungsermächtigung für Anästhesie / Intensivmedizin: 3 Jahre

Kontakt: Tel.: 0228-407-274
Fax: 0228-407-690
email: anaesthesie@krankenhaus-bonn.de

B-1.2 F Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung: Anästhesie / Intensivmedizin

Das Leistungsspektrum umfasst

- Die Betreuung auf der Interdisziplinären Intensivstation
- Die Durchführung von ca. 6000 Narkosen für alle Fachabteilungen mit modernsten Narkosegeräten und Verfahren der Allgemein- und Regionalanästhesie
- 20.000 Beatmungsstunden / Jahr mit allen Methoden der kontrollierten, assistierenden und unterstützenden Beatmung
- Die Betreuung von Patienten vor und nach großen Operationen auf der Intensivstation und auf der Intermediate-Care-Station

B-1.3 F Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung: Anästhesie / Intensivmedizin

Besondere Versorgungsschwerpunkte der Abteilung:

- Intensivmedizin
- Transfusionsmedizin
- Schmerztherapie
- Eigenblutspende vor großen Operationen

B-1.4 F Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung: Anästhesie / Intensivmedizin

Sprechstunde: Montag – Donnerstag 14.00 – 16.00 Uhr und Freitag 13.00 – 14.30 Uhr



B-2 Fachabteilungsübergreifende Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

B-2.1 Ambulante Operationen nach § 115 b SGB V

Gesamtzahl im Berichtsjahr: 1304

B-2.2 Die Top-10 der ambulanten Operationen

nach absoluter Fallzahl der Fachabteilungen im Berichtsjahr

Fachabteilung: Allgemeine Chirurgie (Allgemein- und Viszeralchirurgie, Unfall- und Handchirurgie)

Rang	EBM-Nummer	Text	Fallzahl
1	2275	Karpal- / Tarsaltunnelsyndrom	347
2	2220	Ganglion- / Sehnenscheidenstenosen-OP	237
3	755	Enddarm- und Dickdarmspiegelung	108
4	764	Dickdarmspiegelung einschl. Zökum	62
5	2361	Draht- / Schraubenfixation, Entfernung mit Eröffnung	51
6	2105	Entfernung tiefliegendes Körpergewebe	31
7	2741	Analfissur	29
8	2145	Eröffnung, tiefliegender Abszeß	26
9	2341	Osteosynthese, kl. Röhrenknochen/Rippe	23
10	2746	Fistel am Darmausgang	20

Fachabteilung: Innere Medizin

Rang	EBM-Nummer	Text	Fallzahl
1	764	Dickdarmspiegelung einschl. Zökum	97
2	360	Untersuchung des Enddarmes	29
3	755	Enddarm- und Dickdarmspiegelung	11
4	760	Dickdarmspiegelung	6
5	750	Endoskopie Papilla Vateri (ERCP)	5

Fachabteilung: Orthopädie

Rang	EBM-Nummer	Text	Fallzahl
1	2447	Therapeutische arthroskopische Operation mit Gewebeentfernung	142
2	2361	Draht-/Schraubenfixation, Entfernung mit Eröffnung	62
3	2375	Resektion, kleiner Knochen	15
4	2445	Diagnostische arthroskopische Operation	13
5	5020	Operationen an Extremitäten außer Hand / Fuß	9
6	2220	Ganglion- / Sehnenscheidenstenose-Op. Tendosynovitis	4
7	2382	Korrekturoperation Hallux valgus	4
8	5019	Operationen an Hand / Fuß	4
9	2012	Fremdkörperentfernung, tiefsitzend	3
10	2250	Operationen an Sehne / Muskel	3

B-2.3 Sonstige ambulante Leistungen

Eine Hochschulambulanz (§ 117 SGB V), eine Psychiatrische Institutsambulanz (§ 118 SGB V) oder ein Sozialpädiatrisches Zentrum (§ 119 SGB V) liegen am St. Josef-Hospital Bonn nicht vor:

B-2.4 Personalqualifikation im Ärztlichen Dienst

(Stichtag 31.12. des Berichtsjahrs)

FA-Kode § 301 SGB V	Fachabteilung	Anzahl der beschäftigten Ärzte insgesamt	Anzahl Ärzte in Weiterbildung	Anzahl Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung
0100	Innere Medizin	12	8	4
1500	Allgemeine Chirurgie	11	5	6
2300	Orthopädie	11	6	5
2600	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	entfällt	entfällt	entfällt
2700	Augenheilkunde	entfällt	entfällt	entfällt

Die Fachabteilungen Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde und Augenheilkunde werden als Belegabteilungen geführt, d. h. die Mitarbeiter des Ärztlichen Dienstes sind nicht am Krankenhaus angestellt.

Anzahl der Ärzte mit Weiterbildungsbefugnis (gesamtes Krankenhaus): 5

B-2.5 Personalqualifikation im Pflegedienst

(Stichtag 31.12. des Berichtsjahrs)

FA-Kode § 301 SGB V	Fachabteilung	Anzahl der beschäftigten Pflegekräfte insgesamt	Prozentualer Anteil		
			Krankenschwestern-/pfleger		Krankenpflege- helfer/-in
			examiniert (3 Jahre)	mit entspr. Fach- weiterbildung (3 Jahre plus Fachweiterbildung)	
0100	Innere Medizin	65	65	8	9
1500	Allgemeine Chirurgie	57	75	7	4
2300	Orthopädie	45	67	7	9
2600	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	3	67	33	0
2700	Augenheilkunde	4	75	0	0
	Gesamt	174	69	7	7

Die 64 Mitarbeiter des Funktionsdienstes (OP-Team, Team der Zentral-Sterilisation, Anästhesiepflegepersonal, Endoskopie-Team, Tagesklinik-Team, Notfall-Ambulanz-Team, Auszubildende) sind in der Auflistung der Fachabteilungen nicht aufgeführt, da sie nicht den Fachabteilungen zugeordnet sind.

C Qualitätssicherung

C-1 Externe Qualitätssicherung nach § 137 SGB V

Zugelassene Krankenhäuser sind gesetzlich zur Teilnahme an der externen Qualitätssicherung nach § 137 SGB V verpflichtet.

Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

Leistungsbereich		Leistungsbereich wird vom Krankenhaus erbracht		Teilnahme an der externen Qualitätssicherung		Dokumentationsrate	
		JA	NEIN	JA	NEIN	Krankenhaus	Bundesdurchschnitt
1	Aortenklappenchirurgie		X		X	0%	100,00%
2	Cholezystektomie	X		X		100%	100,00%
3	Gynäkologische Operationen	X		X		100%	94,65%
4	Herzschrittmacher-Erstimplantation		X		X	0%	95,48%
5	Herzschrittmacher-Aggregatwechsel		X		X	0%	100,00%
6	Herzschrittmacher-Revision		X		X	0%	74,03%
7	Herztransplantation		X		X	0%	94,26%
8	Hüftgelenknahe Femurfraktur (ohne subtrochantäre Frakturen)	X		X		100%	95,85%
9	Hüft-Totalendoprothesen-Wechsel	X		X		100%	92,39%
10	Karotis-Rekonstruktion		X		X	0%	95,55%
11	Knie-Totalendoprothese (TEP)	X		X		100%	98,59%
12	Knie-Totalendoprothesen-Wechsel	X		X		100%	97,38%
13	Kombinierte Koronar- und Aortenklappenchirurgie		X		X	0%	100,00%
14	Koronarangiografie/ Perkutane transluminale Koronarangioplastie (PTCA)		X		X	0%	99,96%
15	Koronarchirurgie		X		X	0%	100,00%
16	Mammchirurgie	X		X		100%	91,68%
17	Perinatalmedizin		X		X	0%	99,31%
18	Pflege: Dekubitusprophylaxe mit Kopplung an die Leistungsbereiche 1, 8, 9, 11, 12, 13, 15, 19	X		X		100%	keine Angabe
19	Totalendoprothese (TEP) bei Koxarthrose	X		X		100%	98,44%
20	Gesamt					100%	95,47%

C-2 *Qualitätssicherung beim ambulanten Operieren nach § 115 b SGB V*

Eine Aufstellung der einbezogenen Leistungsbereiche findet im Qualitätsbericht im Jahr 2007 Berücksichtigung.

C-3 *Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht (§ 112 SGB V)*

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-4 *Qualitätssicherungsmaßnahmen bei Disease - Management - Programmen (DMP)*

Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an keinen DMP – Qualitätssicherungsmaßnahmen teil.

C-5.1 *Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V*

In Deutschland gibt es seit dem Jahr 2004 eine Mindestmengenvereinbarung für Transplantationen von Leber, Nieren und Stammzellen sowie für komplexe Eingriffe an Speiseröhre und Bauchspeicheldrüse. Das bedeutet, dass bei diesen Leistungen eine vom Gesetzgeber vorgegebene Anzahl erbracht werden muss, welche nicht unterschritten werden darf.

Im St. Josef-Hospital Bonn fallen die komplexen Eingriffe nicht in das Leistungsspektrum des Hauses.

C-5.2 *Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V*

Im St. Josef-Hospital Bonn wurde die Mindestmengenvereinbarung im Jahr 2004 nicht unterschritten.

Systemteil

D Qualitätspolitik

Folgende Grundsätze sowie strategische und operative Ziele der Qualitätspolitik werden im Krankenhaus umgesetzt:

Als Krankenhaus sehen wir unsere Aufgabe in einer verantwortungsvollen Patientenversorgung auf höchstem Niveau. Dies wollen wir einerseits durch engagierte und qualifizierte Mitarbeiter und andererseits durch eine hochwertige und innovative Medizin gewährleisten. Regelmäßige Qualitätskontrollen im Rahmen der Ablauf- und Behandlungsstrukturen helfen uns, unsere Leistung stetig und zielorientiert zu optimieren.



E Qualitätsmanagement und dessen Bewertung

E-1 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements im Krankenhaus

Qualitätsmanagement ist ein zentrales Anliegen des St. Josef-Hospital Bonn, so dass nach Maßgabe der gesetzlichen Anforderungen und unter Beachtung des christlichen Leitbildes die Stelle einer Qualitätsmanagementbeauftragten eingerichtet wurde. Aufgabe ist es, den Weg eines internen Qualitätsmanagements vorzubereiten und aktiv zu gestalten. Unter ihrer Leitung setzt sich ein Gremium aus Mitarbeitern verschiedener Berufsgruppen des Krankenhauses zusammen. Diese Kommission initiiert, berät und fördert in Abstimmung mit der Krankenhausleitung und in ständiger Kooperation mit der Stabsstelle QM die geplanten Vorhaben und Aktivitäten im St. Josef-Hospital Bonn. Dies geschieht vor dem Hintergrund, die Entwicklung des Hauses im Sinne unserer Patienten und Mitarbeiter voranzutreiben und Berücksichtigung der uns gesetzten Ziele.

E-1.1 Darlegung des Qualitätsmanagement-Systems

Das St. Josef-Hospital Bonn wird sich nach KTQ (Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen) zertifizieren lassen.

Nicht nur gesetzliche Vorschriften und der zunehmende Wettbewerb, sondern vor allem der eigene Wunsch nach ständiger Verbesserung, sind für uns Anlass in unserem Haus ein umfassendes Qualitätsmanagementsystem (QM- System) einzuführen.

E-2 Qualitätsbewertung

Die Zertifizierung wird im März 2006 nach KTQ (Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen) erfolgen. Im Rahmen der Vorbereitung wurden zahlreiche Maßnahmen durchgeführt:

- Stetige Überprüfung der Qualität durch den KTQ-Katalog
- Anfertigung eines Selbstbewertungsberichtes, welcher die aktuelle Situation zum Erstellungszeitpunkt beschreibt
- Teilnahme an der externen Qualitätssicherung
- Auswertung von Patientenfragebögen

E-3 Ergebnisse in der externen Qualitätssicherung gemäß § 137 SGB V

Die im nachfolgenden dargestellten Daten werden im Rahmen der externen Qualitätssicherung vom Krankenhaus dokumentiert und der **Geschäftsstelle Qualitätssicherung des Landes NRW, Regionalvertretung Nordrhein, c/o Ärztekammer Nordrhein, Tersteegenstr. 9, 40474 Düsseldorf** übermittelt. Diese Daten werden zusammengetragen und ausgewertet. Den beteiligten Kliniken werden im Nachgang umfangreiche Unterlagen und Auswertungen zur **Einrichtungsübergreifenden QS-Dokumentation der einzelnen Krankheitsbilder** zur Bewertung zur Verfügung gestellt.

Das Krankenhaus stellt hier auszugsweise Ergebnisse aus dem externen Qualitätssicherungsverfahren in tabellarischer Form dar:

Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation		
Allgemeine Daten		
	St. Josef-Hospital Bonn	NRW gesamt 2004
Fallzahl	254	29.262
Durchschnittliche OP-Dauer in Minuten	88,4	87,5
Durchschnittlicher stationärer Aufenthalt in Tagen	15,7	17,7
Planung einer Anschlußheilbehandlung	65,1%	35,0%
Qualitätsziele lt. Geschäftsstelle für Qualitätssicherung in NRW		
	St. Josef-Hospital Bonn	NRW gesamt 2004
perioperative Antibiotikaphylaxe	100,0%	98,0%
Seltene postoperative Wundinfektion	0,0%	0,9%
Seltene allgemeine postoperative Komplikationen*	6,3%	4,2%
Seltene erforderliche Reintervention wegen Komplikationen	0,8%	2,3%
Selbstständiges Gehen bei Entlassung	98,8%	98,7%
Selbstständige hygienische Versorgung bei Entlassung	99,6%	97,1%

*Kardiovaskuläre Komplikationen, tiefe Bein-/Beckenvenenthrombose, Lungenembolie, Pneumonie

Knie-Totalendoprothesen-Erstimplantation		
Allgemeine Daten		
	St. Josef-Hospital Bonn	NRW gesamt 2004
Fallzahl	112	22.723
Durchschnittliche OP-Dauer in Minuten	108,6	93,6
Durchschnittlicher stationärer Aufenthalt in Tagen	14,2	17,6
Planung einer Anschlußheilbehandlung	74,1%	33,4%
Qualitätsziele lt. Geschäftsstelle für Qualitätssicherung in NRW		
	St. Josef-Hospital Bonn	NRW gesamt 2004
perioperative Antibiotikaphylaxe	100,0%	97,7%
Seltene postoperative Wundinfektion	0,0%	0,7%
Seltene allgemeine postoperative Komplikationen*	11,6%	5,1%
Seltene erforderliche Reintervention wegen Komplikationen	0,0%	1,4%
Selbstständiges Gehen bei Entlassung	98,2%	99,1%
Selbstständige hygienische Versorgung bei Entlassung	99,1%	98,2%

*Kardiovaskuläre Komplikationen, tiefe Bein-/Beckenvenenthrombose, Lungenembolie, Pneumonie

Cholezystektomie (Gallenblasenentfernung)		
Allgemeine Daten		
	St. Josef-Hospital Bonn	NRW gesamt 2004
Fallzahl	128	38.747
Laparoskopische Operation (minimal-invasiver Eingriff)	92,2	89,3
Durchschnittliche OP-Dauer in Minuten	65,0	58,0
Durchschnittlicher stationärer Aufenthalt in Tagen	6,0	7,0
Qualitätsziele lt. Geschäftsstelle für Qualitätssicherung in NRW		
	St. Josef-Hospital Bonn	NRW gesamt 2004
Seltene postoperative Wundinfektion	2,3%	1,9%
Seltene allgemeine postoperative Komplikationen*	3,1%	4,4%
Seltene erforderliche Reintervention wegen Komplikationen	0,8%	2,3%

*Kardiovaskuläre Komplikationen, tiefe Bein-/Beckenvenenthrombose, Lungenembolie, Pneumonie

Das Krankenhaus hat zu 100% die geforderte Dokumentation erfüllt. Eine entsprechende Bescheinigung nach § 20 der Vereinbarung liegt von der **Geschäftsstelle Qualitätssicherung NRW** vor.

F Qualitätsmanagementprojekte im Berichtszeitraum

Im Krankenhaus sind folgende ausgewählte Projekte des Qualitätsmanagements im Berichtszeitraum durchgeführt worden:

- Projekt Dekubitus
- Einsatz von Patientenfragebögen



G Weitergehende Informationen

St. Josef-Hospital Bonn
Hermannstr. 37
53225 Bonn
Telefon: 0228-407 0
Fax: 0228-407-357
email: stjosef@krankenhaus-bonn.de
Internet: <http://www.krankenhaus-bonn.de>

Verantwortliche für den Qualitätsbericht:

- Herr Dipl.-Betriebswirt Karl Geßmann
Verwaltungsdirektor
Telefon: 0228-407-616
Telefax: 0228-465859
email: stjosef@krankenhaus-bonn.de
- Frau Dr. med. Bettina Billig
Medizin-Controllerin
Telefon: 0228-407-283
Telefax: 0228-467692
email: billig@krankenhaus-bonn.de

Ansprechpartner:

- **Verwaltungsdirektor:**
Herr Dipl.-Betriebswirt Karl Geßmann
Telefon: 0228-407-616
Telefax: 0228-465859
email: stjosef@krankenhaus-bonn.de
- **Pflegedirektorin:**
Frau Dipl.-Kauffrau [FH] Maria Misz
Telefon: 0228-407-438
Telefax: 0228-407-623
email: misz@krankenhaus-bonn.de
- **Abteilung Orthopädie und Ärztlicher Direktor:**
Chefarzt Herr Dr. med. Norbert Moos
Telefon: 0228-407-307
Telefax: 0228-407-609
email: orthopaedie@krankenhaus-bonn.de
- **Abteilung Innere Medizin**
Chefarzt Herr Privatdozent Dr. med. Hans-Joachim Thon
Telefon: 0228-407-301
Telefax: 0228-407-289
email: inneremedizin@krankenhaus-bonn.de
- **Abteilung Chirurgie**
Chefarzt Herr Dr. med. Hubert Lausberg und
Chefarzt Herr Dr. med. Hubert Krupp
Telefon: 0228-407-272
Telefax: 0228-407-273
email: chirurgie@krankenhaus-bonn.de

- **Augen-Belegabteilung**
Belegarzt Herr Dr. med. Steffhan Roth und
Belegärztin Frau Dr. med. Karin Roth
Telefon: 0228-9620920 oder 0228-962090
Telefax: 0228-9620929
email: RothBonn@t-online.de

- **HNO -Belegabteilung**
Belegarzt Herr Dr. med. Norbert Brenig
Telefon: 0228-466876
Telefax: 0228-467287

- **Seelsorge:**
Herr Pfarrer Bruno Koppe
Telefon: 0228-407-633
Telefax: 0228-407-357
email: koppe@krankenhaus-bonn.de

- **Sozialer Dienst:**
Frau Beate Schmidtberger
Telefon: 0228-407-429
Telefax: 0228-407-649
email: schmidtberger@krankenhaus-bonn.de

- **Patientenaufnahme:**
Frau Irene Wieland
Telefon: 0228-407-624
Telefax: 0228-407-347
email: wieland@krankenhaus-bonn.de

- **Auskunft / Pforte:**
Telefon: 0228-407-0
Fax: 0228-407-357

- **Qualitätsmanagementbeauftragte:**
Frau Antonia Friedrich
Telefon: 0228-407-354
Telefax: 0228-465859
email: friedrich@krankenhaus-bonn.de

Links

- Internet-Seite des St. Josef-Hospital Bonn:
www.krankenhaus-bonn.de
Hier finden Sie alle weiteren Informationen, auch zum Qualitätsbericht 2004.

- Mitarbeiterzeitschrift **GEMEINSAM**, erscheint quartalsweise
für Patienten, Mitarbeiter und Interessierte.
Redaktion: GFO, Maria-Theresia-Str. 30a, 57462 Olpe.

- Informationsbroschüre „St. Josef-Hospital“ für Patienten, 48 Seiten

- Video „Unser Krankenhaus stellt sich vor“